



## - Umweltreferat -

### Bericht zur VV 2009

### Umwelt

In Kurzfassung zur Übersicht das Wichtigste aus den vergangenen 12 Monaten :

#### 1. Beschneidung LLZ Sonnenberg

Die Naturschutzverbände haben gegen die Zurückweisung ihrer Widersprüche keine Klage eingereicht, so dass der Genehmigungsbescheid bestandskräftig ist. Die Unterstützung des DSV in dieser Phase war leider nicht nennenswert.

Nachdem Ende 2008 die Finanzierung seitens LSB auf der Kippe stand, haben die Erfolge unserer Biathleten – nicht zuletzt Arnd Peiffer und Daniel Böhm im Weltcup – den LSB doch zum Umdenken bewegt. Die Bauarbeiten haben zwischenzeitlich begonnen und werden wenn alles gut geht vor Wintereinbruch abgeschlossen sein. Ein Betriebsbeginn Ende November 2009 rückt damit in greifbare Nähe.

#### 2. Wegeplan Nationalpark Harz

Der Nationalpark Harz hatte in 2008 den Vorentwurf für die Überarbeitung des Wegeplans vorgelegt. Für den NSV habe ich dazu eine umfangreiche Stellungnahme abgegeben. Im Frühsommer 2009 fanden drei Arbeitskreissitzungen des Nationalparks für verschiedenen Teilräume (Reviere) im Westharz statt. Hierbei ist das Ziel des Nationalparks, Reduzierung der Wegelängen noch mal deutlich geworden. Allerdings wurde ausdrücklich angeregt, nicht nur „klein-klein“ um jeden vorhandenen Meter zu feilschen sondern auch größere Umgestaltungsvorschläge zum Loipennetz darzulegen. Zusammen mit den Skifreunden insbesondere aus Oker und dem Förderverein Achtermannloipe habe ich Vorschläge für die Bereiche Torfhaus/Oderbrück und Achtermann/Königskrug vorgelegt, eine Reaktion steht noch aus.

Im August gab der Nationalpark bekannt, dass eine Überprüfung der Jordansbrücke zwischen Sonnenberg und Acker/Stieglitzecke ergeben hat, dass diese nicht mehr ausreichend tragfähig für das Spurgerät sei. Eine Reparatur kostet angeblich ca. 300.000 €. Die beiden angebotenen Alternativen: Umwidmung in einen Skiwanderweg oder Verlegung der Loipe durch die „Lange Schluff“ (Tiefpunkt 630m) ist aus skisportlichen Gründen abzulehnen. Derzeit ist eine Stellungnahme des NSV mit den betroffenen Vereinen noch in der Abstimmung. Priorität hat hiernach die Überprüfung der Brücke einschließlich wirtschaftlicher Ertüchtigungsmaßnahmen. Wenn dies tatsächlich nicht mehr mit vertretbarem Aufwand möglich sein sollte, so muss eine andere Linienführung – im Zweifelsfall auch mittels Neubau/Erdarbeiten) in vergleichbarer Höhenlage angelegt werden.

Wer weitere Fragen, Themenvorschläge und Mitarbeitersinteresse hat, scheue sich bitte nicht mich anzusprechen.

Lars Michel

Goslar den 15.09.2009

Umweltreferent  
**Lars Michel**  
Abzuchtstr. 11  
38640 Goslar  
Telefon  
05321 / 25616 p  
05323 / 931670 d  
Fax:  
05323/93199670

e-mail :  
lars.michel@  
t-online.de

Stellvertreter  
**Wolfgang Gremse**  
Arnikagrund 25  
38700 Braunlage  
Tel.: 5520/1244

